

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt: www.shzm.ch

Jahresbericht 2025 / 2026 und Newsletter August 2026

Das SHZM war im abgelaufenen Schuljahr auf zwei internationalen Symposien präsent:

1) Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Musikermedizin (ÖGFMM) vom 10. bis 12. April 2026 an der Universität Mozarteum Salzburg (AT) unter dem Titel: „Beyond the Score – Health & Well-being in Music and Performing Arts“

Stage Performance Training – Research-based Approaches for a Constructive Teaching Format (Vortrag von Horst Hildebrandt)

Front & Backstage – Schema Mode Patterns, Coping Profiles, and Resilience in Music Students (Posterpräsentation von Teresa Wenhart und Horst Hildebrandt)

2) Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie & Musikermedizin (DGfMM) an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (D) vom 07. bis 9. Mai.2026 unter dem Titel: „20 Jahre Freiburger Institut für Musikermedizin – Meilensteine aus Musikphysiologie & Musikermedizin“

The Zurich Music Physiology & Health Promotion Model – Research, Teaching and Counselling Services for all Educational Levels (Posterpräsentation von Mischa Greull, Oliver Margulies und Horst Hildebrandt)

<https://www.zhdk.ch/en/departments/dmu/musicphysiology>

Das vom SHZM unterstützte Weiterbildungsstudium Musikphysiologie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK hat einen weiteren Jahrgang von 21 Weiterbildungs- bzw. Minor-Studierenden aufgenommen. Genauere Informationen zu den Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage unter der Rubrik [Links](#).

Acht Diploma of Advanced Studies (DAS) in Musikphysiologie wurden im vergangenen Schuljahr abgeschlossen von:

Marit Behnke (Violine, Kiel)

Rafael Lipstein (Klavier, Basel)

Flavia Comba (Horn, Altnau)

Mareike Riegert (Jazz-Gesang, Stuttgart)

Lisa Hilti (Harfe, Feldkirch)

Xenia Sagat (Violoncello, Meilen)

Anna Jeger (Violoncello, Zürich)

Victoria Yan (Klavier, Zürich)

Die Bedingungen für die Erteilung eines Zertifikates als Gesundheitsfördernde Musikschule konnten im Schuljahr 2025 / 2026 von der Musikschule Dübendorf erfüllt werden. Das Leitungsteam einer gesundheitsfördernden Musikschule ist sich möglicher psycho-physischer Belastungen und gesundheitlicher Probleme durch das Musikmachen bewusst. Es fördert Prävention und Gesundheitsförderung bei den Lehrkräften sowie deren SchülerInnen und bietet in regelmässigen Abständen musikphysiologische Weiterbildungsveranstaltungen an. Einer Zertifizierung gehen jeweils folgende musikphysiologische Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrkräfte voran:

- 1) Grundlagen-Referat
- 2) Allgemeiner praktischer Grundkurs
- 3) Instrumentenspezifischer Aufbaukurs
- 4) Einführungskurs zu den Themen Auftrittstraining, Bühnenkompetenz und konstruktiver Umgang mit übermässigem Lampenfieber.

Weiterhin bietet eine zertifizierte Musikschule ihren Lehrkräften die kostenlose Möglichkeit zu einer bestimmten Anzahl von musikphysiologischen Beratungen bei Fachpersonen des Bereichs Musikphysiologie / Musik- und Präventionsmedizin der ZHdK sowie Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie an. Interessierte Musikschulen können sich an das Beratungszentrum Musikphysiologie wenden:

<https://www.zhdk.ch/weiterbildung/weiterbildung-musik/weiterbildung-musikphysiologie/zentrum-musikphysiologie/zertifikat-gesundheitsfoerdernde-musikschule-23408>

Das Forschungsprojekt „Selbstkompetenz und Bewältigungsmuster bei Musikstudierenden wurde erfolgreich abgeschlossen und auf Kongressen und in Publikationen präsentiert (s.u.). Im Rahmen einer Querschnittsstudie an Musikstudierenden wurden mittels validierter Skalen (u.a. Short Schema Mode Inventory, Lobbestael et al., 2010) langjährig gewohnte Erlebens-, Kommunikations- und Verhaltensmustern untersucht. Die Studie möchte zum Verständnis und zur Förderung von Bewältigungs- und Kommunikationskompetenzen sowie zur Verbesserung der Lebensqualität im beruflichen und privaten Kontext bei Musikstudierenden beitragen.

Das in Kooperation mit dem Universitätsspital Zürich unter dem Titel „Analyse des Wissens über die Funktionsweise des Gehörs sowie über die Prävention und Therapie von Ohrerkrankungen bei Professional Ear Users“ abgeschlossene und publizierte Forschungsprojekt wird eine Fortsetzung durch eine in Kürze startende Studie unter dem Titel „Neural and Cognitive Adaptation to Hearing Protection in Musicians“ finden.

Der Hauptteil des SNF-Forschungsprojekts „The Influence of an Instrument's Dimensions, String Length-dependent Finger Spacing and Position on Muscle Activity and Perceived Effort in Viola Playing“ wurde abgeschlossen und publiziert (s. u). Ziel des Projektes ist u. a. die Entwicklung ergonomischer Lösungen für das Violaspiel und den Viola-Bau durch die Gewinnung objektiver Daten zum Einfluss von Griffmensus, Instrumentengrösse- und -position auf das objektive und subjektive muskuläre

Anstrengungsgefühl. Die Ergebnisse zur individuellen Kraft und Ausdauer werden derzeit ausgewertet.

Der Flyer zum SHZM kann nach wie vor auf Deutsch, Französisch und Englisch von der Homepage unter der Rubrik [Downloads](#) heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Basel, Freiburg im Breisgau, Krakau, Liechtenstein, Salzburg und Seoul vorgestellt.

Schriftliche Beiträge wurden in den Zeitschriften

Frontiers in Psychology, Section Performance Science
<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2026.1767988>

Frontiers in Psychology, Section Psychology for Clinical Settings
<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2025.1673100>

publiziert.

Horst Hildebrandt, Irene Spirgi und Oliver Margulies für das Koordinationsteam des SHZM im August 2026